



Neue IT-Infrastruktur

Lesen Sie mehr über die Herausforderungen der anstehenden Umstellungen in der Informatik auf Seite 3

Pflanzaktion

Die Bevölkerung kann mithelfen, die Hecke hinter dem Gemeindehaus fertig zu pflanzen und erfährt dabei mehr über Biodiversität. Zur Stärkung werden Wurst, Brot und Apfelsaft offeriert.

Seite 2

Bürgerinformation

Im Vorfeld der Bürgerversammlung können sich Interessierte im Rahmen der Bürgerinformation mit verschiedenen aktuellen Themen auseinandersetzen.

Seite 6

Nr. 15 | 14. April 2022

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Sträucher pflanzen und Wurst essen

Durch die Mithilfe bei einer Heckenbepflanzung können Wittenbacher*innen aktiv zur Biodiversität beitragen und Inputs zum Thema entgegennehmen. An der Pflanzaktion am 23. April werden aber auch landwirtschaftliche Produkte verkauft und Interessierte können gemeinsam auf dem Landwirtschaftsweg spazieren gehen.

Am Samstag, 23. April, heisst es Stiefel montieren, Gartenhandschuhe anziehen und beim Parkplatz hinten beim Gemeindehaus einheimische Büsche und Sträucher pflanzen. Als Belohnung winken Wurst, Brot und Apfelsaft.



Beim Parkplatz hinter dem Gemeindehaus wird das letzte Stück der Hecke gepflanzt.



Im Frühjahr 2019 wurde der erste Teil der Hecke gepflanzt, jetzt ist der letzte Teil an der Reihe.

Bevölkerung verlängert biodiverse Hecke

Unter der Anleitung von Revierförster und Gemeinderat Beni Gautschi können Interessierte die Hecke hinter dem Gemeindehaus verlängern. Im Frühjahr 2019 wurde bereits der erste Teil der Hecke neben dem Gemeindehaus teils im Beisein der Bevölkerung gepflanzt. Die Aktion wird von der Arbeitsgruppe «Grünes Wittenbach» organisiert und umgesetzt. Nun folgt gemäss Beni Gautschi, der auch Vorsitzender der Arbeitsgruppe ist, das letzte Stück hinter dem Parkplatz bis zum Entsorgungshof. «Natürlich werden wir wieder verschiedene einheimische Pflanzen verwenden, ganz im Stil der bereits umgesetzten Hecke.» Mit der Aktion erhält die Bevölkerung auf aktive Art und Weise Informationen rund um die Biodiversität. «Dabei erhoffen wir uns, dass die Anwesenden Ideen und Inputs mit nach Hause nehmen und diese allenfalls im eigenen Garten umsetzen», so Beni Gautschi.

Wurst, Brot und Apfelsaft

Die aktiven Anwesenden, aber auch jene, die aus reinem Interesse vorbeischaun, können sich mit Wurst, Brot und Apfelsaft stärken. Diese werden den Anwesenden von der Arbeitsgruppe «Grünes Wittenbach» offeriert. Mit einer Wurst in der Hand lohnt es sich, über den Parkplatz zu schlendern und die vorhandenen



Auch für die restliche Hecke werden verschiedene einheimische Sträucher gepflanzt.

Stände zu besuchen. Im Rahmen der Pflanzaktion stellen nämlich vier Wittenbacher Landwirte ihre Produkte der Bevölkerung vor. Nebst den Landwirten ist auch der Verkehrsverein vor Ort und präsentiert den Landwirtschaftsweg.

«Mit der Aktion erhält die Bevölkerung auf aktive Art und Weise Informationen rund um die Biodiversität.»

Gemeinsamer Spaziergang auf dem Landwirtschaftsweg

Im vergangenen Herbst lancierte der Verkehrsverein Wittenbach zusammen mit der Politischen Gemeinde den Landwirtschaftsweg, auf dem an elf Stationen lokale Landwirte ihre Höfe vorstellen. Die geplante offizielle Eröffnung des Weges musste aufgrund von Corona abgesagt werden. Statt einer Eröffnung organisiert der Verkehrsverein nun im Rahmen der Pflanzaktion begleitete Spaziergänge auf dem Landwirtschaftsweg (ca. eine Stunde) – gestartet wird jeweils am Stand des Verkehrsvereins. Gemäss Werner Moser, Präsident des Verkehrsvereins, kann auf dem Weg mittels QR-Codes das Wissen über Themen der Landwirtschaft getestet werden. «Wir haben extra neue Fragen kreiert und sind gespannt, ob die Bevölkerung die Antworten dazu kennt.» Wer beispielsweise wissen möchte, wie viel Wasser eine Kuh täglich trinkt, der findet die Antwort ab dem 23. April auf dem Landwirtschaftsweg.

Isabel Niedermann |

Pflanzaktion am 23. April

10.00 bis 13.00 Uhr
Parkplatz hinter dem Gemeindehaus

- Pflanzung der Hecke
- Wurst, Brot und Getränke werden offeriert
- Stände mit den Produkten von Wittenbacher Landwirten
- Begleitete Wanderung auf dem Landwirtschaftsweg
- Infomaterial zum Thema «Biodiversität»

Publikationsorgan der Gemeinde
Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Insetate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf
100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie
Erscheinungsdaten sind online unter
www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Donnerstag, 14. April, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

wittenbach

Umstellungen in der IT-Infrastruktur

In der Gemeindeverwaltung steht demnächst eine grosse Umstellung der Informatikinfrastruktur an. Dabei gilt es, die IT-Umgebung neu aufzubauen und einem neuen Server anzupassen. Gleichzeitig werden auch die Endgeräte ausgewechselt, da die aktuellen Computer teils alt sind und sehr langsam arbeiten.

Neuer Server, neuer IT-Partner

Aktuell greift die Gemeindeverwaltung noch auf eine eigene Serveranlage im Keller des Gemeindehauses zu. Diese Anlage hat jedoch ihren Lebenszyklus erreicht und somit ausgedient. Statt einer Neuanschaffung werden die Server künftig ausgelagert und im Rechenzentrum Ostschweiz in Gais betrieben. «Damit können wir in Zukunft die Kapazität beliebig anpassen, ausserdem fallen künftig keine neuen Anschaffungskosten

sen alle für die neue Umgebung eingerichtet werden.»

Umstellung wegen Lieferverzögerungen verschoben

Mit der neuen IT-Infrastruktur erfolgt auch der Austausch aller Computer – sie sind veraltet und hätten unabhängig von der IT-Um-

«Die rund 70 Geräte, über 100 Benutzer, Lizenzen, Softwarepakete etc. müssen alle für die neue Umgebung eingerichtet werden.»

stellung ersetzt werden müssen. Künftig arbeiten die Mitarbeitenden mit einem Laptop, der am Arbeitsplatz an eine Dockingstation angeschlossen ist. Diese Geräte werden bei

der Installation direkt der neuen IT-Umgebung angepasst. Die Umstellung der Informatik erfolgt gemäss Florian Hafner erst, wenn auch die Geräte vorhanden sind, was aufgrund von Lieferverzögerungen leider nicht der Fall ist. «Es macht wenig Sinn, die alten Geräte der neuen Umgebung anzupassen und etwas später das Gleiche mit den neuen Geräten zu wiederholen.»

Die IT-Umstellung wäre auf Mitte April geplant gewesen, musste nun aber aufgrund der Lieferverzögerung verschoben werden.

Umstellung über das Wochenende

Um den Betrieb der Gemeindeverwaltung möglichst zu gewährleisten, ist die Umstellung am Ende einer Woche, also von Freitag bis Sonntag geplant. Während der Umstellung können sich die Mitarbeitenden nicht im IT-System einloggen und haben somit keinen Zugriff auf Daten, Programme etc. «Daher müssen wir für die IT-Umstellung das Gemeindehaus für ei-



Die IT-Umstellung ist eine grosse Herausforderung und erfolgt nicht einfach per Knopfdruck.

an», erklärt der Ratsschreiber Florian Hafner. Mit der neuen Serveranlage in Gais erfolgt auch ein Wechsel zum neuen IT-Partner, der A. Lehmann Elektro AG, die ein Gesamtpaket mit Aufbau, Betrieb und Support der Informatikinfrastruktur sicherstellt. Mit der Umstellung auf die neuen Server muss die A. Lehmann Elektro AG nun die IT-Umgebung komplett neu aufbauen und nutzbar machen. Eine aufwändige Arbeit, die gemäss Florian Hafner nicht einfach per Knopfdruck erfolgt: «Die rund 70 Geräte, über 100 Benutzer, Lizenzen, Softwarepakete etc. müs-



Die Serveranlage im Keller des Gemeindehauses hat gemäss Florian Hafner ihren Lebenszyklus erreicht.

IT-Gesamtstrategie

Die Umstellung der Informatik in der Gemeindeverwaltung beruht auf einer IT-Gesamtstrategie, die auch die Primarschule miteinbezieht. Die Idee ist, die zwei bis anhin getrennten Informatikinfrastrukturen zusammenzulegen und den Aufbau, Betrieb und Support durch einen IT-Partner sicherzustellen. An der Bürgerversammlung im November 2021 haben die Stimmberechtigten die einmaligen Investitionskosten von CHF 55 000 und die jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 197 000 genehmigt. Die regelmässigen IT-Kosten belaufen sich dabei auf gleichem Niveau wie bis anhin.

nen Tag schliessen», erklärt Florian Hafner. Die gesamte Umstellung auf das Wochenende zu legen, ist nicht möglich, da die A. Lehmann Elektro AG für Notfälle auf den Support der Softwarelieferanten angewiesen ist und diese am Wochenende jeweils nicht zur Verfügung stehen. Trotz des ungewissen Termins über

«Wir müssen für die IT-Umstellung das Gemeindehaus für einen Tag schliessen.»

die IT-Umstellung kann die Bevölkerung davon ausgehen, dass die Schliessung der Gemeindeverwaltung zwei bis drei Wochen im Voraus angekündigt wird.

Isabel Niedermann |

Jahresbericht 2021

PRO SENECTUTE setzt sich zusammen mit den Gemeinden und Partnerorganisationen für eine gute Grundversorgung bis ins hohe Alter ein. Damit die Koordination gut gelingt, bietet die kompetente und engagierte Beratungsstelle bedarfsorientierte Unterstützung für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige an.

Im soeben erschienenen Jahresbericht erhalten Sie einen Einblick in unsere Tätigkeiten und einen Überblick über die Leistungen des vergangenen Jahres. Sie finden den Jahresbericht und den Bericht der Revisionsstelle mit der Rechnung 2021 auf unserer Website www.sg.prosenectute.ch/go-stl. Gerne stellen wir Ihnen auch ein Exemplar kostenlos per Post zu. Unser Newsletter informiert Sie ebenfalls regelmässig über die Aktivitäten und aktuellen Themen von Pro Senectute Kanton St. Gallen und unserer Regionalstelle. Bei Interesse melden Sie sich unter gossau@sg.prosenectute.ch.

Wir sind für Sie zu den unten stehenden Zeiten erreichbar. Rufen Sie uns an, wenn Sie Hilfe, Beratung oder ein offenes Ohr brauchen. Jede Frage findet Platz bei uns. Wir vermitteln die notwendige Unterstützung, finden Lösungen und beraten Sie gerne! Unser Telefon, 071 388 20 50, ist bedient von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in uns und Ihr Interesse an uns!

Monika Bischof-Wiesli,
Stellenleiterin

wir sind
Wittenbach

Schöne Ostern

Die Gemeindeverwaltung wünscht schöne Ostern und ist am Dienstag, 19. April, wieder für Sie da.



Neu in der Gemeindeverwaltung

Grüezi mitenand

Name

Phanuel Steinlin

Funktion und Abteilung in der Gemeindeverwaltung

Praktikant Betriebsunterhalt, ab August 2022 Lernender Fachmann Betriebsunterhalt

An Wittenbach gefällt mir ...

... die familiäre Art, die unter den Mitarbeitenden in der Gemeindeverwaltung zu spüren ist.

Wenn ich nicht bei der Arbeit bin, dann...

... bin ich draussen mit Freunden.

Ich habe eine Schwäche für ...

... Serien, wie zum Beispiel «Haus des Geldes».

Ich in drei Hashtags

#lustig
#offen
#gelassen

Pflegen, unterstützen, beraten

SPITEX REGIOWITTENBACH Wir pflegen, unterstützen und beraten hilfe- und pflegebedürftige Menschen aller Altersgruppen sowie deren Angehörige.

So erreichen Sie uns

Spitex RegioWittenbach, 071 298 45 47,
Industriestrasse 4, 9300 Wittenbach

Montag bis Freitag,
8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr

www.spitex-regiowittenbach.ch
info@spitex-regiowittenbach.ch

Werden Sie Mitglied, so unterstützen Sie unsere tägliche Arbeit.

Unser Spendenkonto: PC 90-1729-3.

Statements zur Spitex

Im Rahmen der schriftlichen Abstimmung zum Jahresbericht 2020 der Spitex haben wir unsere Mitglieder gebeten, die Bedeutung der Spitex für sie selber zu formulieren. Gerne möchten wir einige Statements in regelmäßigen Abständen veröffentlichen. Vielen Dank unseren treuen Mitgliedern.

«Dass ich mich an eine vertrauenswürdige Organisation wenden kann – im Fall der Fälle»

Hanni Schläpfer, Wittenbach

URNENABSTIMMUNG

Sonntag, 15. Mai 2022

Eidgenössische Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz, FiG) (BBI 2021 2326);
- Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz) (BBI 2021 2328);
- Bundesbeschluss vom 1. Oktober 2021 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) 2019/1896 über die Europäische Grenz- und Küstenwache und zur Aufhebung der Verordnungen (EU) Nr. 1052/2013 und (EU) 2016/1624 (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2021 2333).

Kantonale Volksabstimmung

- Kantonsratsbeschluss über den Bau des neuen Staatsarchivs des Kantons St. Gallen am Standort Waldau in St. Gallen und über einen Kantonsbeitrag an den Ersatz des Studienzentrums Waldau der Ostschweizer Fachhochschule.

Persönliche Stimmabgabe an der Urne

Sonntag, 15. Mai 2022, 10.00 bis 11.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus.

Vorzeitige Stimmabgabe

Am Donnerstag und Freitag vor dem Abstimmungssonntag kann bei der Ratskanzlei, Büro Nr. 203, 2. OG, Gemeindehaus, während der Bürozeiten vorzeitig abgestimmt werden.

Fehlende Stimmausweise und Stimmzettel können bis Freitag, 13. Mai 2022, 16.00 Uhr, beim Front-Office bezogen werden.

Briefliche Stimmabgabe – und was Sie dabei unbedingt beachten müssen, damit Ihre Stimme zählt

1. Ausgefüllte Stimmzettel in das beiliegende Stimmcouvert oder in ein privates Couvert legen. Ohne Couvert ist die Stimmabgabe ungültig.
2. Erklärung für die briefliche Stimmabgabe auf dem Stimmausweis unterschreiben.
3. Couvert mit den Stimmzetteln und dem unterzeichneten Stimmausweis in das Fenstercouvert legen, in dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten haben.
4. Letztmögliche Termine für die briefliche Stimmabgabe:
 - **Per Post:** Donnerstag vor dem Abstimmungssonntag bis zur letzten Leerung des Postbriefkastens
 - **Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindehaus:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung (11.00 Uhr)
 - **Abgabe an der Urne:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung

Pulsschlag Agenda

APRIL

SAMSTAG, 16. APRIL

Fahrmittag MCWK Wittenbach ■ Clublokal MCWK ■ Modelleisenbahn-Club Wittenbach-Kronbühl MCWK ■ 13–17 Uhr

DIENSTAG, 19. APRIL

Grünabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ Ab 7 Uhr

SAMSTAG, 23. APRIL

Elias Bernet Band – Blues und Boogie-Woogie ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 20 Uhr, Essen ab 18 Uhr, Gruppe «üs gfallt's»

SONNTAG, 24. APRIL

Tag der offenen Tür ■ Reg. Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg ■ Museumskommission Ruggisberg ■ 11–16 Uhr

MONTAG, 25. APRIL

Bürgerversammlung der Wasserkorporation Wittenbach ■ Restaurant Erlenholz ■ Hochuli Andreas ■ 19.30–21.30 Uhr

DIENSTAG, 26. APRIL

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

MITTWOCH, 27. APRIL

Besuch bei der Polizeistation Wittenbach ■ Polizeistation Wittenbach ■ FAMI Wittenbach

MITTWOCH, 27. APRIL

Mütter- und Väterberatung Wittenbach ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ Beratungstermine vormittags und nachmittags

DONNERSTAG, 28. APRIL

Impuls im zeit-raum: Luft – Alle Vögel sind schon da? ■ zeit-raum, weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum-wittenbach ■ 19.30 Uhr, ca. 90 Minuten

FREITAG, 29. APRIL

InfoTreff 61 ■ Familienwerk ■ Alterskommission Wittenbach ■ 14–16 Uhr

FREITAG, 29. APRIL

Tag der offenen Tür ■ Spielgruppe Werkstoebli ■ Verein Spielgruppen Wittenbach ■ 16–18.30 Uhr

FREITAG, 29. APRIL

Museum Hauptversammlung/Vernissage ■ Schloss Dottenwil ■ Museumsgesellschaft Wittenbach ■ 19 Uhr

SAMSTAG, 30. APRIL

Tag der offenen Tür ■ Spielgruppe Kinderwelt ■ Verein Spielgruppen Wittenbach ■ 9–11 Uhr

Handänderungen im März 2022

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind alle Handänderungen in formaler Form zu finden.

Veräusserer/-in	Erwerber/-in	Objekt
Blazek Eva, Wittenbach, ME zu 1/2	Sägesser Nicole, Eglisau	Bruggwaldstrasse 97a; Reihen-Einfamilienhaus mit 225 m ² Gebäude, Gartenanlage Oberrüti; Garage mit 20 m ² Gartenanlage, übrige befestigte Fläche
Hubacher Inge, Orpund	Schindler Alfred und Katharina, Wittenbach, ME zu je 1/2	Bruggwiesen 3; 3 1/2-Zimmer-Wohnung
Erbengemeinschaft Gantenbein Johannes , Forch	Jovanovic Nenad, Uttwil	Halten 11; 2-Zimmer-Wohnung Halten 11; 3-Zimmer-Wohnung Halten 11; 4-Zimmer-Wohnung Halten 11; 2-Zimmer-Wohnung Halten 11; 3-Zimmer-Wohnung
Konecnik Elfriede, Wittenbach, ME zu 1/2	Nussmüller Otto, 9300 Wittenbach	Blumenstrasse 4; 3 1/2-Zimmer-Wohnung)
Hämmerli Renate, Bernhardzell	Wessner Marcel und Riederer Daniela, Wittenbach, ME zu je 1/2	Sturzbüchelstrasse 2; 5 1/2-Zimmer-Wohnung Sturzbüchelstrasse 2, 4; Autoeinstellplätze
Erbengemeinschaft Brassel Alfred , St. Gallen, ME zu 1/2	Brassel Annemarie, St. Gallen	Bruggwaldpark 6; Einfamilienhaus mit 493 m ² Gebäude, Gartenanlage
Gröble Ursula, Wittenbach, ME zu 1/2	Gröble André, Wittenbach	Vordere Bettenwiesenstrasse 12; Einfamilienhaus mit 586 m ² Gebäude, Gartenanlage
Erbengemeinschaft Karrer Bernhard , Wittenbach, ME zu 1/2	Karrer Alice, Wittenbach	Föhrenstrasse 17; Einfamilienhaus mit 749 m ² Gebäude, Gartenanlage
Rutschmann Adelheid, Arbon, ME zu 1/2	Kind Fabian, Vaduz (FL)	Erlacker; 29 564 m ² Acker/Wiese/Weide, Strasse/Weg, fliessendes Gewässer, Wald
Baumgartner Erika 9204 Andwil, ME zu 1/2	Kind Fabian, Vaduz (FL)	Erlacker; 29 564 m ² Acker/Wiese/Weide, Strasse/Weg, fliessendes Gewässer, Wald

Kinderbaustelle geht in dritte Runde

Nach den erfolgreichen ersten zwei Jahren, wird die Kinderbaustelle nun bereits zum dritten Mal angeboten. Die Kinderbaustelle öffnet den jungen Handwerker*innen ihre Tore in diesem Jahr zum ersten Mal am Samstag, 30. April.

Die Kinderbaustelle befindet sich auf der Wiese vor der Spühl und ist immer Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Während den Sommerferien macht auch die Kinderbaustelle Sommerpause. Weitere Informationen sind unter www.kinderbau.ch zu finden.



Bürgerinformation am 9. Mai

In knapp vier Wochen steht die Bürgerinformation der Politischen Gemeinde an. Diese soll wieder in interaktiver Art und Weise stattfinden. Dabei werden die wichtigsten Themen kurz und knapp im Plenum vorgestellt. Anschliessend haben die Besucher*innen die Möglichkeit, mit den Gemeinderäten an den jeweiligen Ständen ins Gespräch zu kommen und sich vertieft mit dem jeweiligen Thema auseinanderzusetzen.

Folgende Themen werden an der Bürgerinformation behandelt:

- Finanzen
- Gemeindeentwicklungskonzept
- Liegenschaftsstrategie
- Bioenergie

Die Bürgerinformation findet am 9. Mai 2022 um 19.30 in der Aula OZ Grünau statt. Alle Bürger*innen sind herzlich willkommen.

BAUANZEIGEN

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Bauanzeigen zu finden:

- Erstellung von diversen Neben- und Anbauten, Dürrenmüli 1, 9300 Wittenbach; Bauherrschaft: Dieter Segelbacher

- Erstellung Sole-Wasser-Wärmepumpe, Chapf 514, 9300 Wittenbach; Bauherrschaft: Christian und Patricia Hersche

Die Baupläne können vom 15. bis 28. April im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

Vor der Pensionierung

Regula Loher wird auf Ende Schuljahr pensioniert. Sie blickt auf viele Jahre (33 Jahre als Katechetin und 18 Jahre als Religionspädagogin) der Mitarbeit in Wittenbach und in der Seelsorgeeinheit zurück.

Folgende Fragen habe ich ihr gestellt:

Christian Leutenegger: Was kommt dir spontan in den Sinn, wenn du auf deine Zeit im kirchlichen Dienst zurückblickst?

Regula Loher: Zuallererst die Begegnungen mit den vielen Leuten, die vielen Beziehungen, die in diesen Jahren entstanden sind.

Sehr erfüllend war es für mich in früheren Zeiten, als der Religionsunterricht bei den Eltern und im Volk noch breiter verankert war und viele Eltern unsere Arbeit noch interessiert mitgetragen haben.

Geblichen ist mir auch die Coronazeit, weil wir in vielen Projekten und Veranstaltungen stark ausgebremst wurden und vieles heruntergefahren werden musste.

Und der Neustart jetzt ist ziemlich harzig; wir können nicht einfach an der Vorcoronazeit anknüpfen. Vieles muss völlig neu aufgegleist werden. Und Corona hat auch die Menschen nachhaltig verändert.

CL: Die Pensionierung ist ja für alle ein markanter Einschnitt im Leben. Was macht das mit dir?

RL: Je länger ich mich damit auseinandersetze, umso weniger macht es mir aus. Ich brauchte Zeit, mich an den Gedanken zu gewöhnen... Aber immer mehr eröffnen sich verschiedene neue Perspektiven.

Nach dem intensiven Engagiertsein in der Pfarrei bekomme ich nun eine neue Freiheit, eine Freiheit, die ich vielleicht auch wieder ein Stück weit lernen muss, sodass ich sie geniessen kann.

CL: Was sind denn deine neuen Perspektiven konkret?

RL: Ich freue mich, dass ich in einzelnen Arbeitsbereichen weiterhin in der Seelsorgeeinheit tätig sein kann.

Aber besonders freue ich mich, dass ich mehr freie Zeit habe und nicht mehr so eingespannt bin in die Arbeit. Und so kann ich sicher auch mehr Zeit mit meiner Familie und den drei Enkeln verbringen.

CL: Wo bist du denn in der Seelsorgeeinheit in reduziertem Umfang weiterhin engagiert?

RL: Das ist noch nicht abschliessend festgelegt. Sicher möchte ich mich in der Seniorenarbeit engagieren. Der Trauertreff liegt mir sehr am Herzen. Ich werde im Erstkommunionsteam noch mithelfen. Und meine Präsesfunktion bei der Frauengemeinschaft würde ich auch behalten.

CL: Vielen Dank, Regula, für das Gespräch.

Glückwünsche

«Welch wunderbares Geheimnis ist der Eintritt eines neuen Menschen in die Welt.» (Lew Tolstoi)

Herzliche Gratulation zur Geburt

Ein freudiges Ereignis:

Am 5. April kam Celine Wohnlich in St. Gallen zur Welt. Wir von der Pfarrei Wittenbach gratulieren euch, Kathrin und Thomas, ganz herzlich zur Geburt eurer Tochter.

Wir freuen uns mit euch.

Möge Celine immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen.



Celine: 5. April 2022, 3890 g, 55 cm

Besuch im Chocolarium Flawil



FRAUENGEMEINSCHAFT Die Führung durch Maestrani's Chocolarium in Flawil ist am Mittwoch, 4. Mai, um 14.20 Uhr. Kommt doch mit auf die süsse Reise und geniess den einmaligen Einblick in die Produktion von Munz und Minor mit diesem geführten Rundgang durchs Chocolarium. Anschliessend könnt ihr für CHF 10.– eure eigene Lieblingsschokolade giessen und mit selbst ausgewählten Zutaten mischen, oder ihr geniess im Schoggi-

Café mit Terrasse in gemütlicher Atmosphäre Trinkschokoladen, Snacks, Sandwiches und mehr. Männer, Nichtmitglieder und auch Kinder sind herzlich willkommen.

Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Parkplatz St. Konrad, wir bilden Fahrgemeinschaften, oder direkt spätestens um 14.15 Uhr beim Chocolarium in Flawil.

Kosten: CHF 14.– für Mitglieder, CHF 19.– für Nichtmitglieder und CHF 8.– für Kinder

Anmeldung: bis spätestens Dienstag, 19. April, bei Bernadette Hug, 079 468 37 29 oder unter bernahug@bluewin.ch.

Wir wünschen allen einen interessanten Nachmittag.

Der Vorstand |

wir sind
Wittenbach

Leben – Tod – Liebe

Wenn unsere moderne Welt sich auch noch so vernünftig, rationalisiert, nüchtern und durchorganisiert gibt, hält die Religion genau da den Finger drauf. Ganz speziell auch jetzt, in der Osterzeit. Und sie versucht, dem Unsagbaren Raum zu geben.

Die Naturwissenschaft gibt zu, dass sie Leben nicht abschliessend definieren kann. Wir alle leben tagtäglich das Leben, trotzdem können wir nicht in Worte fassen, was Leben letztlich ist.

Genauso unsagbar ist der Tod. Wo Leben zerbricht, verstummt die Sprache, bleiben die Worte im Hals stecken, entschwindet der Sinn.

Und wer kann schon in Worte fassen, was Liebe ist? Diese Kraft, die uns Grenzen überschreiten lässt, die unsere Enge aufbricht, die uns aus dem Häuschen bringt, die tiefe Verbundenheit schafft.

Leben – Tod – Liebe

In den heiligen Tagen rund um Ostern nimmt christliche Religion das Unsagbare in den Fokus. Leben, Tod und Liebe: drei existenzielle Kristallisationspunkte.

Der christliche Glaube will nicht bei der vordergründigen Welt stehen bleiben. Er fragt tiefer. Er will an der Grenze des Menschlichen nicht verstummen.

Das Unsagbare soll in den Blick kommen:

- in Geschichten und mit Zeugnissen von menschlichen Erfahrungen;
- in Symbolen, die mehr sagen können als Worte;
- in Ritualen, die alle Sinne, die Kopf und Emotionen ansprechen wollen;
- im Singen und Beten, das uns einschwingen lässt in das Geheimnis.

Geheimnis

Darin steckt das Wort «Heim». Eintauchen ins Geheimnis und so heimisch werden, Heim-at erfahren, innere Geborgenheit finden.

Ostertage können mehr sein als Schoggihäsen, Eiersuchen und freie Tage.

Sich auf das Unsagbare einlassen:

Vielleicht ein Weg,
um das «Mehr» zu erahnen,
um Tiefe zulassen zu können,
um inneren Frieden zu finden.

Denn wir ahnen: Es gibt im Leben mehr als alles.

Christian Leutenegger |

Die Füsse waschen – oder doch den Kopf?

«Jesus hat seinen Jüngern die Füsse gewaschen und nicht den Kopf.» Dieses geflügelte Wort ist ein Kerngedanke vom Hohen Donnerstag.

Für uns ist es manchmal umgekehrt: Wir sind schnell einmal der Meinung: «Dem gehört einmal gehörig der Kopf gewaschen!»

Die Füsse waschen – das würden wir vielleicht heute «die Drecksarbeit» nennen, und wer will die schon gerne übernehmen? Aber genau das verlangt Jesus von seinen Freunden: «Wenn nun ich euch die Füsse gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füsse waschen.»

Gottesdienst mit Fusswaschung

Die Fusswaschung macht den Gottesdienst am Hohen Donnerstag sicher ganz besonders. In der Regel wird dieses Ritual nur einmal im Jahr vollzogen, in dieser Feier vor dem Karfreitag.

Hoher Donnerstag, 14. April, 19.00 Uhr, Kirche St. Konrad

Reinhard Paulzen,
Pfarreibeauftragter Heerbrugg

Gottesdienst am Ostermontag, 18. April

Am Ostermontag möchten wir den Bewohner*innen des Alterszentrums Kappelhof einen Ostergottesdienst ermöglichen, auch wenn er nur intern ist und keine auswärtigen Besucher*innen erlaubt sind. Die festliche Eucharistiefeyer beginnt um 9.30 Uhr im Saal.

Falls Sie am Ostermontag einen Gottesdienst besuchen möchten, sind Sie eingeladen, an einer Feier in der Seelsorgeeinheit oder in St. Gallen teilzunehmen.

Kirchenmusik am Karfreitag und Ostersonntag

Der Kirchenchor gestaltet zwei Gottesdienste mit und trägt so wesentlich zum Charakter dieser Feiern bei. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Chor, allen Mitwirkenden und der Chorleiterin Dagmar Marxgut.

Karfreitag, 15. April, 15.00 Uhr – Karfreitagliturgie in St. Konrad

- «Ich steh an Deinem Kreuz» von Joseph Haydn (1732–1809)
- «Noch ehe die Sonne am Himmel stand» von S.A. Bazuk, Text nach Ps. 90 von Eugen Eckert
- «Wirf dein Anliegen auf den Herrn» von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
- «Bleib bei uns, Herr» von William Henry Monk (1825–1889)

Ostersonntag, 17. April, 10.45 Uhr – Festgottesdienst in St. Konrad

- «Messe in C-Dur» (Windhaager-Messe) von Anton Bruckner (1824–1896)
- «Frohlocket Gott, ihr Lande all» von Josef Gallus Scheel (1879–1946)

Ausführende

Elisabeth Kreuzer, Alt; Claudia Bär, Horn; Christoph Marxgut, Horn; Kirchenchor Wittenbach und Gastsänger*innen; Martin Engesser, Orgel; Dagmar Marxgut, Leitung

Ein dreitägiger Gottesdienst!

Triduum Sacrum, auf Deutsch «Die heiligen drei Tage» nennt man in der Kirche die Zeit vom Hohen Donnerstag bis am Ostersonntag. In diesen Tagen beginnen und enden die Gottesdienste ungewöhnlich, sodass sozusagen eine Feier über drei Tage entsteht.

Am Hohen Donnerstag beginnt die dreitägige Feier mit Fusswaschung und der Erinnerung an die Einsetzung des letzten Abendmahls. Dieser Gottesdienst endet aber ohne abschliessenden Segen, was bedeutet, dass er eben noch weitergeht, in die Nacht hinein, auch wenn die Leute nach Hause gehen.

In der an den Gründonnerstagsgottesdienst anschliessenden Ölbergandacht kann man auch so lange bleiben, wie man möchte.

Der Gottesdienst am Nachmittag von Karfreitag (15.00 Uhr, die Todesstunde Jesu) beginnt ohne Eröffnung mit dem Sich-Niederwerfen des Liturgen vor dem Kreuz (Prostratio). Am Ende gibt es keinen geordneten Auszug. Wie die Jünger sich zerstreut haben und nicht beim Kreuz ausharrten, endet die Feier offen.

Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe, es ist kein besonderer Gottesdienst vorgesehen.

Erst in der Osternacht wird der Faden der Ereignisse wieder aufgenommen mit einer Lichtfeier am Osterfeuer und dem Einzug mit der neu entzündeten Osterkerze in die Kirche. Erst diese Osternachtsfeier endet wieder mit einem abschliessenden Segen und einer eigentlichen Entlassung.

Am Ostermorgen wird das Ostergeheimnis nochmals in einem feierlichen Gottesdienst zelebriert.

Ökumenische Gemeinsamkeiten

In den Kirchen der Reformation wurde in den letzten Jahren das Triduum Sacrum als Einheit wieder mehr betont und entsprechend ausgestaltet. So ist die früher oft diskutierte Frage, ob der Karfreitag oder der Ostersonntag das höchste Fest sei, gegenstandslos geworden. Leidensgedächtnis und Auferstehung können nur zusammen, als Einheit, gedacht und gefeiert werden.

Wenn in Wittenbach ich als katholischer Seelsorger im evangelischen Karfreitagsgottesdienst gepredigt habe und umgekehrt die reformierte Pfarrerin die Festpredigt im katholischen Osterfestgottesdienst gehalten hat, dann haben wir dieser verbindenden Einheit bereits überzeugend Ausdruck gegeben.

Christian Leutenegger |

Fliegende Glocken

Analog zum Verhüllen von Kreuzen und Bildern, das als «Fasten der Augen» gedeutet wird, meint der Verzicht auf den Klang von Glocken ein «Fasten der Ohren».

Dem Volksglauben zufolge fliegen die Glocken nach dem Gründonnerstaggottesdienst nach Rom und kehren erst zur Auferstehungsfeier in der Osternacht zurück. Doch warum fliegen sie überhaupt nach Rom? Um sich den päpstlichen Segen zu holen? Um zu beichten? Um mit dem Papst Mahl zu halten? Um Kraft zu tan-

ken? Um Ostereier zu holen, die sie bei ihrer Rückkehr ins Gras werfen? Oder doch, um mit der Osterbotschaft zurückzukehren? Darüber ist sich der Volksglaube uneinig.

Für die Menschen des Mittelalters war insbesondere das Schweigen der Glocken auffällig, denn das Stundengeläut der Kirchen bestimmte ihren Tages- und Arbeitsablauf. Und so übernahm das knatternd-lärmende Geräusch der Rätchen aus Holz die Funktion der Glocken – bis heute.

Termine

Hoher Donnerstag, 14. April

18.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk

- ★ 19.00 Uhr Wortgottesfeier in St. Konrad mit Fusswaschung, Brot- und Weinsegnung, musikalisch begleitet von Markus Lang (Cello) und Martin Engesser (Orgel), anschliessend bis 21 Uhr Gebetsstunde, Gestaltung: Christian Leutenegger

Karfreitag, 15. April

- ★ 10.00 Uhr Andacht für Familien in St. Konrad, Gestaltung: Regula Loher und Team
- ★ 12.00 Uhr In St. Gallen: Kreuzweg der Gegenwart, Treffpunkt: Kirche St. Maria, Neudorf
- ★ 15.00 Uhr Karfreitagliturgie in St. Konrad, musikalisch begleitet vom Kirchenchor, Gestaltung: Christian Leutenegger

Karsamstag, 16. April – Osternacht

- ★ 19.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Konrad, musikalisch begleitet von Arne Müller (Posaune) und Theres Wenzinger (Orgel), Gestaltung: Regula Loher und Team zusammen mit Pater Albert Schlauri; anschliessend Osteragape

Ostersonntag, 17. April

- ★ 10.45 Uhr Festgottesdienst in St. Konrad, musikalisch begleitet vom Kirchenchor, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri; anschliessend Apéro, serviert von der Frauengemeinschaft

Ostermontag, 18. April

- ★ 09.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum Kappelhof (nur für Bewohner*innen)

Mittwoch, 20. April

- 16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 21. April

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk

EUCHARISTIEFEIER IN ST. KONRAD AM OSTERWOCHELENDE, 16./17. APRIL

Die Kollekte ist für die Christen im Heiligen Land bestimmt. Sie ist als Zeichen konkreter Solidarität für die in der Region lebenden Christen gedacht. Keine Gedächtnisse.

Katholische Kirche

Weltjugendtag in St. Gallen

22. bis 24. April

«Steh auf! Ich erwähle Dich.»



Programm

Der Weltjugendtag wird am Freitagabend eröffnet und dauert bis am Sonntagnachmittag. Am Freitagabend steht die gemeinsame Feier mit dem Bistumsjubiläum im Zentrum. Das gesamte Wochenende steht unter dem Motto «Steh auf! Ich erwähle Dich». Diese Thematik wird sich durch die Impulse, aber auch Workshops und Zeugnisse durchziehen. Ein Highlight wird die Prozession und anschliessende Vigilfeier am Samstagabend sein. Zwischen den einzelnen Programmpunkten, während der Konzerte, in den Austauschgruppen oder auch während der gemeinsamen Essenszeiten gibt es immer wieder Gelegenheit zum persönlichen Austausch untereinander.

Dürfen wir vorstellen? – Gäste

Auch dieses Jahr wird der Weltjugendtag von diversen prominenten Gästen begleitet, die dieses Glaubensfest bereichern. So freuen wir uns auf O'Bros, die im deutschsprachigen Raum in der Hip-Hop-Szene für Furore sorgen, oder dann auf Reggae aus Frankreich mit Les Guetteurs. Alle Gäste findest du online.

Für wen?

Für am katholischen Glauben interessierte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 35 Jahren.

Ab Freitag

Wir ermutigen dazu, unbedingt bereits ab Freitag dabei zu sein. Denn am Freitagabend steht die gemeinsame Feier mit dem Bistumsjubiläum im Zentrum. Zusätzlich gibt es einen inhaltlichen Aufbau und viele Überraschungen!



Les Guetteurs aus Frankreich

Verpflegung

Die Verpflegung von Freitag bis Sonntag ist im Ticket inbegriffen. Wir haben einen abwechslungsreichen Menüplan erstellt und werden auf dem Festivalgelände gemeinsam unsere Mahlzeiten einnehmen.

Gratis Festivaltickets gibts online

Der Weltjugendtag ist grundsätzlich kostenlos, um so den Zugang zu diesem Wochenende jedem und jeder zu ermöglichen. Wir weisen aber auf einen Solidaritätsbeitrag hin, dessen Höhe jeder selber bestimmen kann. Beim Erwerb eines Tickets wird ein Richtpreis angegeben, der als Orientierung dienen soll. Wir freuen uns über eure grosszügigen Spendenbeiträge. Ach ja, eine persönliche Anmeldung ist dennoch notwendig, damit man eine Übernachtung und Einlass ins Gelände erhält.

Alle Infos und Tickets unter:

www.weltjugendtag.ch/stgallen-2022

Altarbilder auf der Baustelle

Nach einem Artikel mit Bild zur Kirchenrenovation im St. Galler Tagblatt und Abbildungen im «am Puls» ist bei einigen Kirchbürger*innen die Frage aufgetaucht, warum die Altarbilder nicht abgenommen wurden. Alle mobilen Kunstgegenstände wurden ja vor Beginn der Arbeiten ausgeräumt und in ein Atelier zur Aufarbeitung gebracht.

Die Altarbilder können nicht so leicht abgenommen werden und es bräuchte wegen der Dimensionen eine spezielle Transportmöglichkeit. Daher wurde von der Restaurateurin entschieden, die Bilder vor Ort zu belassen.

In der Bauphase gibt es vor allem viel Staub. Dieser ist aber für die Bilder unproblematisch. Die Verschmutzungen der letzten 50 Jahre, die sich auf den Bildern abgelagert haben, fallen viel mehr ins Gewicht und sind hartnäckiger.

Weiter hat es im Raum auch viele Deckengemälde, die unmöglich abgenommen werden können und ebenso in der Kirche verbleiben müssen. Nach der staubigen Bauphase werden auch diese gereinigt und aufgearbeitet.

Christian Leutenegger |



Altarbilder und Ausschnitt eines Deckengemäldes. Zustand am 6. April.



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Katholische Kirche

Kirchbürgerversammlung vom 30. März

KIRCHENVERWALTUNGSRAT Wieder unter normalen Bedingungen konnte am Mittwoch, 30. März, die Kirchbürgerversammlung durchgeführt werden. Der KVR-Präsident Walter Keller durfte 83 Kirchbürger*innen und 4 Gäste im Kirchenzentrum St. Konrad begrüßen.

Nach einem kurzen Rückblick auf die letzten Monate mit dem Coronavirus und mit dem Start der Kirchenrenovation St. Ulrich eröffnete Walter Keller die Versammlung. Alle Anträge des KVR wurden einstimmig angenommen.

Es gab auf Ende Oktober 2021 einen Rücktritt aus dem KVR aufgrund des Wegzugs aus Wittenbach. Albert Gätzi war mit grossem Einsatz im KVR und in der Gemeinde tätig, neben seiner Arbeit als Dorfbeck. Er wird von den anwesenden Kirchbürger*innen sowie den geladenen Gästen mit einem herzlichen Applaus verdankt. Albert Gätzi hat viel geleistet und bewirkt. Es wird ihm eine entspannte und abwechslungsreiche Pensionszeit mit seiner Ehefrau und der Familie gewünscht.

Als neues Mitglied des Kirchenverwaltungsrates wurde Franz Diethelm einstimmig mit grossem Applaus gewählt.

Nach dem offiziellen Teil hat das Künstlerpaar Ingrid Tekenbroek und Urs Fritz ihr Projekt «Altar und Ambo» vorgestellt. Der Apéro wurde rege genutzt für Gespräche, Austausch, Diskussionen untereinander, mit dem KVR und / oder mit den Künstlern.

Der Film von der letzten Kirchenrenovation (von Othmar Thür) wurde anschliessend noch von ca. 20 Personen angeschaut. Falls noch Interesse vorhanden, auf der Webseite wittenbach.altkon.ch kann der Film heruntergeladen werden.

Für interessierte Kirchbürger*innen liegt der Amtsbericht 2021 weiterhin im Kirchenzentrum St. Konrad und in der Kapelle St. Nepomuk auf oder er kann auf der Seite wittenbach.altkon.ch eingesehen werden. Das Protokoll der Kirchbürgerversammlung ist ab dem 13. April für 20 Tage im Sekretariat nachzulesen oder online auf unserer Webseite.

Der Kirchenverwaltungsrat |

Ökumene

Food-Waste-Suppe auf dem Zentrumsplatz

«Was tun Sie, um Food Waste zu vermeiden?» Es lohnt sich, sich darüber Gedanken zu machen, und es gibt viele(!) Möglichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler der Religionsklasse (3. Oberstufe) des OZ Grünau haben dazu ihren Beitrag geleistet und verkauften am Freitag, 1. April, eine Food-Waste-Suppe auf dem Zentrumsplatz. Diese wurde vorgängig in einer der Schulküchen des OZ Grünau gekocht. Das Gemüse für die Suppe wurde von der Organisation Valida St. Gallen und das Brot vom Vortag von der Bäckerei Mock Engelburg/Wittenbach gespendet.

Trotz des widrigen Wetters kamen einige Mutige. Die einen assen die Suppe vor Ort, die anderen nahmen sie teils in ihren mitgebrachten Gefässen mit. Die Suppe war geschmacklich sehr fein, und so wurde bis auf einen kleinen Rest alles verkauft. Insgesamt erbrachte die Suppe einen Erlös von 400 Franken, der für die Menschen in der Ukraine gespendet wird. Ganz herzlichen Dank allen, die mit dem Kauf einer Suppe dazu beigetragen haben.

Ein Dank geht an dieser Stelle auch nochmals an die Spender von Gemüse und Brot, die Valida St. Gallen und Joe Mock, der grosszügig Brot spendete, das übrigens auch am Tag danach noch hervorragend schmeckte. Des Weiteren geht ein Dank an das WAH-Team des OZ Grünau, das die Schulküche zur Verfügung stellte. Ein Dank gilt auch allen Helferinnen und Helfern, besonders auch an Donata Sacina und Bernadette Hug, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben.

Sonja Billian,
Religionslehrerin |



Frauenzmenge



FRAUENGEMEINSCHAFT Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr der Frauenzmenge in Häggenschwil mit den Frauengemeinschaften der Seelsorgeeinheit durchgeführt werden kann. Am Dienstag, 26. April, organisiert die Frauengemeinschaft Häggenschwil von 8.30 bis

ca. 11.00 Uhr den Zmenge mit anschliessendem Vortrag im Feuerwehrdepot Lömmenschwil. Der Referent Willy Burkhard bringt uns das Thema «Naturheilkunde» näher.

Treffpunkt: 8.15 Uhr beim Parkplatz St. Konrad, wir bilden Fahrgemeinschaften.

Kosten: Fr. 20.–

Anmeldung: bis spätestens Samstag, 23. April, bei Bernadette Hug unter 079 468 37 29 oder bernahug@bluewin.ch. Auf diesen gemütlichen und informativen Morgen mit euch allen freuen wir uns sehr.

Der Vorstand |

ABWESENHEIT
IM PFARREI-
SEKRETARIAT

Susanne Humbel ist vom 15. bis 24. April ferienhalber abwesend. Ansprechperson bei dringenden Anliegen ist Christian Leutenegger, 071 298 30 65.

wir sind
Wittenbach

Evangelische Kirche

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 29. April, 19.00 Uhr Wir laden Sie herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung in die evangelische Kirche Rotmonten ein. Die Kirchgemeindeversammlung beginnt mit einer kurzen Andacht.

Verhandlungsgegenstände

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Jahresrechnung 2021
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
4. Antrag zur Jahresrechnung 2021
– Verwendung des Rechnungsergebnisses
5. Antrag Festsetzung unveränderter Steuerfuss 25% inkl. 3,1% Zentralsteuer
6. Antrag Budget 2022
7. Wahlen
 - Wahlen der Pfarrpersonen
 - Pfarrer Renato Maag
 - Pfarrer Thomas Rau
 - Pfarrerin Andrea Weinhold
 - Wahlen in die Synode
 - Wahlen Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
 - Wahlen in die Kirchenvorsteherschaft
 - Wahl des Präsidenten der Kirchenvorsteherschaft
8. Information Bauabrechnung Grossacker
9. Informationen und allgemeine Umfrage

Für allfällige Fahrgelegenheiten setzen Sie sich bitte mit der Administration in Verbindung (071 244 81 21).

*Mit freundlichen Grüssen,
die Kirchenvorsteherschaft*

Musical-Aufführung

David
gäge
Goliath

MUSICAL-CAMP 2022 IN WITTENBACH

«David gäge Goliath» – Karfreitag, 15. April, 19.00 Uhr, Kirche Vogelherd

Während einer Woche haben Schülerinnen und Schüler aus Wittenbach und St. Gallen das Adonia-Musical «David gäge Goliath» eingeübt. Wir laden Sie herzlich zum Abschlusskonzert ein.

Lernen Sie den Hirtenjungen David kennen, wie er als jüngster Sohn zum gesalbten König wird und warum er es wagt, gegen den Riesen Goliath zu kämpfen.

Ein Musicalerlebnis für Gross und Klein mit vielfältiger Choreo, Solis und Tänzen.

Eintritt frei, Kollekte.

Bitte benutzen Sie die Parkplätze beim OZ, Türöffnung ist um 18.30 Uhr.

Tschiggo Frischknecht-Plohmann

Termine

Freitag, 15. April

★ 09.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ueli Friedinger, Fahrdienst: Werner Wismer, 079 770 32 17

19.00 Uhr Adonia-Musical «David gäge Goliath», Kontakt: Tschiggo Frischknecht
Eintritt frei, Kollekte
Türöffnung: 18.30 Uhr

Sonntag, 17. April

★ 10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ueli Friedinger, Fahrdienst: Bernhard Bölli, 079 462 18 68

Mittwoch, 20. April

16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch

www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch

www.jungschchar-wittenbach.ch

wir sind
Wittenbach

Nachklang: Erde – Lasst sie blühen!

ZEIT-RAUM Wohl auch angesprochen durch die abwechslungsreich blühenden Rabatten an Wittenbacher Strassenrändern und Verkehrsinseln füllte sich der zeit-raum gleich an zwei Abenden mit Interessierten, die für ihre eigenen Beete, Tröge und Gärten nach Anregungen und Kunstgriffen suchten.

Mit beispielhaften Fotos und gut verständlichem theoretischem Wissen gab der eidg. dipl. Gärtnermeister und Pflanzplaner Pit Altwegg aus Watt, Freidorf, die Freude an der Natur und am Gestalten weiter. Dass auch die Pflanzen-

welt nicht in gut und bö, einheimisch und fremd eingeteilt werden kann, wurde schnell klar. Vielmehr geht es darum, die richtige Pflanze in einer passenden Nachbarschaft an den geeigneten Platz zu setzen, um mit wenig Aufwand gesunde, kräftige und entwicklungs-fähige Bepflanzungen ohne allzu grossen Aufwand zu haben, die zudem nützlich sind für Insekten.

Wer die Stauden über den Winter stehen lässt, schenkt sich selber je nach Winter zauberhafte Reifbilder und auf jeden Fall den Vögeln mit

den Samen eine schmackhafte Mahlzeit (wer übrigens mehr über Vögel wissen will, schreibt sich den 28. April in die Agenda).

Geschätzt wurde nach dem Vortrag unter den Gästen mit Zeit und Lust der Austausch untereinander. Von Pflanzen über Schnecken, über Lieblingspflanzen zum Kompostieren bis hin zur persönlichen Begegnung – alles hat jeweils Platz!

eing. |

Die Mitte wirtete auf Schloss Dottenwil

DIE MITTE Am Sonntag, 3. April, wirtete die Mitte Wittenbach auf Schloss Dottenwil. Auch das traditionelle Ostereiermalen stand nach der Coronapause endlich wieder auf dem Programm. Das Wetter mutete zwar eher zu weihnachtlichen statt österlichen Bräuchen an, dennoch konnten wir zahlreiche kleine und grosse Besucher verzeichnen. Das Bistro in der unteren Etage des Schlosses wurde eigens für die Kinder in ein Osteratelier verwandelt. Emilia Meister, GUThoch3, war wiederum für die Betreuung der Kinder verantwortlich und wurde zeitweise regelrecht überrannt. So wurden mit Eifer von über 40 Kindern Osternestli gebastelt und Eier bemalt und verziert.

Die Osterbilderbücher oder die verschiedenen Hasenspiele brachten weitere Abwechslung für die Kinder, sodass die Eltern auch noch in Ruhe einen Kaffee geniessen konnten, während die Kinder beschäftigt waren.

Romy Etter war wiederum für das leibliche Wohl der Gäste verantwortlich. Die Erwach-

senen wurden mit hausgemachter Kartoffelsuppe und die Kids mit Hotdogs verwöhnt. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, aber vor allem auch bei den Besuchern bedanken. Es war ein vorösterlich gemütlicher Tag im Schloss. Wir freuen uns aufs nächste Jahr. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen schöne Ostern!

*Die Mitte Wittenbach und
Emilia Meister, GUThoch3*



April-Quiz führt zum Wildpark Peter und Paul

VERKEHRSVEREIN

Die aktuelle Quizroute im Monat April steht unter dem Patronat des Frauen-Nordic-Walking-Treffs und beginnt im Zentrum. Über Langbrugg gelangt man



zum Wildpark Peter und Paul und kommt am Ziegeleiareal vorbei zurück nach Wittenbach. Die Länge beträgt 4,9 Kilometer und beinhaltet zwölf Posten mit interessanten Fragen, welche die Walkerinnen zur Verfügung gestellt haben. Nach einem Teilnehmerrekord im Monat März freuen wir uns wieder auf eine grosse Beteiligung und es werden Preise, gesponsert von Hotelcard, ausgelost.

Voranzeige: Am 7. Mai findet wieder eine geführte Frühlingswanderung rund um Wittenbach statt, die der VVW organisiert.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website www.verkehrsvereinwittenbach.ch.

eing. |

Alles rund um die Modelleisenbahn



MCWK Der Modelleisenbahnclub Wittenbach lädt am Samstag, 16. April, zu einem öffentlichen Fahrenachmittag auf den Anlagen H0/H0m und N/Nm ein. Im Clubhaus an der Hofstetstrasse 11a gibt der Verein Interessierten von 13.00 bis 17.00 Uhr einen Einblick in das vielseitige Hobby. Zudem findet ein Eisenbahn-Flohmarkt statt.

eing. |



42. ordentliche Generalversammlung des Gewerbevereins Wittenbach-Hägenschwil

GEWERBEVEREIN Am letzten Donnerstag fand nach zwei Jahren wieder eine physische Generalversammlung statt. Im Bären Hägenschwil, begrüßte der Vorstand die Anwesenden mit einem Apéro im Kellergewölbe. Danach spielte eine Appenzeller Musik, während sich die Teilnehmenden zu den Tischen begaben. Ein festlicher Auftakt im voll besetzten Bären. Unser Präsident Dominik Meli eröffnete die Versammlung mit etwas Verspätung, was er aber mit seiner Souveränität und speditiven Art problemlos aufholte bis zum Schluss. Ein spannendes Referat über E-Mobilität von Urs Schwegler folgte und der

offizielle Teil konnte beginnen mit dem Bericht des Präsidenten. Nachdem die Jahresrechnung und das Budget einstimmig angenommen wurden, ging es zu den Wahlen des Vorstandes sowie des Präsidenten. Diese wurden einstimmig bestätigt, es bleiben die bisherigen Mitglieder im Amt. Da über die letzten zwei Jahre keine Versammlungen stattfinden konnten, hatten wir 15 Firmenjubiläen zu verzeichnen. Ein spannender, emotionaler und festlicher Teil stand ganz im Zentrum der diesjährigen Versammlung. Heidi Riklin wurde als ehemalige Präsidentin an diesem Abend verabschiedet. Beinahe zwei Jahrzehnte führte



sie den Gewerbeverein mit einem grossartigen Drive und ihren «Mannen». Sie sorgte für einen ausgesprochen guten Zusammenhalt innerhalb des Gewerbevereines und weit darüber hinaus. Mit einer Laudatio von Christoph Bernhardsgrütter und Standing Ovationen wurde Heidi zum Ehrenmitglied ernannt und bleibt uns auch weiterhin als treues Mitglied erhalten. Mit einem wunderbaren Nachtessen wurde dieser Anlass abgerundet. Wir danken allen Teilnehmern, die dabei sein konnten.

eing. |



Klarer Heimsieg gegen die Appenzeller

FUSSBALLCLUB Nachdem das erste Rückrundenspiel gegen Besa mit einem Unentschieden startete, wollte man gegen den Tabellennachbarn aus Appenzell unbedingt drei Punkte einfahren.

Die Wittenbacher starteten schon von Beginn an gut in die Partie, wobei sich die Appenzeller zuerst noch mit dem rutschigen Kunstrasen vertraut machen mussten. Nach einem Foul im Strafraum, verwandelte Angehrn den Penalty souverän. Den zweiten Treffer leitete Hungerbühler mit einem langen Seitenwechsel ein. Dieser sprang Sutaj vor die Füsse. Durch einen Abpraller liess er den gegnerischen Torhüter ins Leere laufen. In der 26. Minute kam Peterer zu einem gefährlichen Weitschuss. Dies war die beste Chance für die Appenzeller in der ersten Halbzeit, wobei die Wittenbacher deren weitere zwei hatten bis zum Pausenpfiff. Jener Pausenpfiff nahm auch dem Spiel das

Tempo und die Wittenbacher wurden zu Beginn der zweiten Hälfte oft in die eigene Platzhälfte gedrängt. Ein misslungenes Dribbling am eigenen Strafraum ermöglichte den Appenzellern in der 58. Minute den Anschlusstreffer durch Ali. Es war an der Zeit, eine Reaktion zu zeigen. Mit den Toren in der 71. Minute durch Sutaj und dem entscheidenden 4:1 in der 75. Minute durch Cassani gelang dies dem Heimteam in beeindruckender Manier.

Das nächste Spiel der 1. Mannschaft findet am Samstag, 16. April, um 17.00 Uhr, gegen den FC Bad Ragaz auf dem Grüntal in Wittenbach statt. Es ist das Cup-Halbfinale und die 1. Mannschaft würde sich um lautstarke Unterstützung freuen.

Hopp FC Wittenbach!

FC Wittenbach |



Mein Beitrag:

«Qualitativ hochwertige Haushaltsgeräte sind dauerhaft. Da lohnt sich auch eine Reparatur.»



Mehr Tipps:
www.energieagentur-sg.ch

Schloss Dottenwil bleibt am Ostersonntag zu

IG SCHLOSS DOTTENWIL Was gäbe es nach dem Osterbrunch Schöneres, als den Kopf bei einem Spaziergang zu lüften und dann zum Kaffee auf Schloss Dottenwil einzukehren? Eben!

Leider fällt der Abstecher ins Schloss Dottenwil diesen Ostersonntag aber ins Wasser. Zum Bedauern der IG Schloss Dottenwil war es uns nicht möglich, an diesem Datum genügend helfende Hände zum Kaffeesservieren, Teller garnieren und Kuchendrapieren zu finden. Jedes Getränk und jeder Happen, der auf Schloss Dottenwil konsumiert wird, wird von einer freiwilligen HelferIn oder einem freiwilligen Helfer zubereitet und serviert. Unsere guten «Schlossgeister» prägen damit die besondere Atmosphäre auf dem Schloss. Damit das weiter so bleibt, sind wir auf Verstärkung angewiesen. Schnuppern kostet nichts und auch sporadische Helferinnen und Helfer werden mit offenen Armen empfangen. Auf www.dottenwil.ch finden Sie alle Informationen zu Schloss Dottenwil und das elektronische Anmeldeformular für Helferinnen und Helfer. Oder melden Sie sich auf unserem Sekretariat unter info@dottenwil.ch oder 071 298 26 62 (Montag, Mittwoch, Freitagvormittag), wir geben Ihnen gerne Auskunft! Vielleicht schauen Sie ja bereits am 8. Mai vorbei? Ausgerechnet der Muttertag ist nämlich das nächste Datum, an dem die Öffnung des Schlosses auf der Kippe steht.

eing. |

Elias Bernet Band spielt Blues und Boogie-Woogie

IG SCHLOSS DOTTENWIL Es ist eine abwechslungsreiche, äusserst unterhaltsame, oft irrwitzig temporeiche Fahrt, auf welche die Elias Bernet Band ihre Zuhörer am Samstag, 23. April, 20 Uhr, mitnimmt. Mit viel Leidenschaft präsentiert sie ihr brandneues Programm mit Boogie-Woogie, Blues und groovigen New-Orleans-Rhythmen. Elias Bernet, Kulturpreisträger des Kantons St. Gallen, spielte mit seiner Band am Montreux Jazz Festival, am Lucerne

Blues Festival und mit Nicolas Senn in New York, im KKL Luzern oder am Heitere-Openair in Zofingen.

Besetzung: Bernhard Egger, Schlagzeug; Markus Fritzsche, Kontrabass; Elias Bernet, Piano/Hammond/Gesang
Eintritt: CHF 30.–, Essen ab 18.00 Uhr

Reservierungen: 079 275 87 04 (B. Kränzlin)

Bewertung: Gruppe «üs gfallt's»
www.eliasbernet.ch

BK |



Bericht aus der Bauernhofgruppe



SPIELGRUPPEN Jeden Donnerstag treffen wir uns auf dem Kappelhof, wo wir mit Hase Jimmy, unserem Maskottchen, den Bauernhof erkunden und viel Spannendes erleben.

Als Outdoorgruppe fühlen wir Wetter und Natur hautnah und beobachten, wie sich Bäume, Wiesen und Gärten im Laufe des Jahres verändern.



Natürlich erfahren wir auch viel über die Arbeiten eines Bauern. Woher kommt die Milch und was wird alles daraus gemacht? Wofür benötigt der Bauer all diese Traktoren und grossen Maschinen? Was erntet die Bäuerin aus ihrem Garten? Was fressen Kühe und Schweine? Wie fühlt sich das Fell oder die Zunge eines neugierigen Kälbchens an?

Natürlich darf auch der Spass nicht zu kurz kommen: Im Heu herumtoben, auf Strohhallen oder Steinhäufen herumklettern, Feuer machen, auf der Wiese herumrennen oder mit den Tretraktoren Wettrennen fahren – all das und noch vieles mehr dürfen die Kinder bei uns in der Bauernhofspielgruppe.

Für das Spielgruppenjahr 22/23 ist die Bauernhofgruppe bereits ausgebucht. Für Kinder, die gerne draussen sind oder einen grossen Bewegungsdrang haben, empfehlen wir unsere Wald- oder Abenteuerspielgruppe. Gerne laden wir Sie und Ihr Kind auch zum Tag der offenen Tür in unseren Indoorspielgruppen ein:

Werkstöbli:

Freitag, 29. April, von 16.00 bis 18.30 Uhr,

Kinderwelt:

Samstag, 30. April, von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.spielgruppenwittenbach.ch.

eing. |



Buchen Sie jetzt Ihr **Inserat** unter www.puls-wittenbach.ch, ampuls@cavelti.ch oder bei Gabi Bühler, 071 388 81 81.

Massage im Sonnenrain

Frau Yvonne Boppart, Med. Masseurin FA



Anwesenheit

montags 14.00 – 19.00 Uhr
 dienstags 13.00 – 18.00 Uhr
 mittwochs 14.00 – 19.00 Uhr

Angebot

- Med. klassische Massage
- Ganzkörpermassage
- Heilströmen nach Paracelsus
- Kombi. Behandlungen möglich

Herr Bruno Giuffredi, Dipl. Source Masseur



Anwesend ab 21. April

Anwesenheit

donnerstags 08.00 – 12.00 Uhr
 freitags 08.00 – 12.00 Uhr

Angebot

- Med. klassische Massage
- Wellness Massage
- Source Massage (Auf Anfrage)

Anmeldungen unter Tel. 071 298 52 25
 oder unter info@badi-wittenbach



Ihr Sonnenrain Team



www.dottenwil.ch

Kellergalerie
 Ausstellung
 Wie entsteht ein
 Bilderbuch? -
 Christine Aebi -
 bis
 15. Mai 2022

Elias Bernet Band

Blues & Boogie-Woogie

Samstag, 23. April, 20 Uhr

Eintritt: Fr. 30.–
 Essen ab 18 Uhr, Bewirtung «üs gfallt's»
 Reservation: 079 275 87 04 (B. Kränzlin)
 oder www.dottenwil.ch/Events

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Homepage
 www.dottenwil.ch

manser24h HANDWERKER-SHOP

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

5 Jahre Garantie!*

*Option

NEU: Auch als Allrad erhältlich!

Verkauf & Service bei Ihnen zu Hause!

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
 info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch



Eigentumsstandard mit Weitsicht

Am Ortsrand von Wittenbach, angrenzend an die Landwirtschaftszone mit unverbaubarer Aussicht, entstehen je zwei nachhaltige und komfortable 3 ½ und 4 ½ Zimmer Wohnungen im Eigentumsniveau – zur Miete:



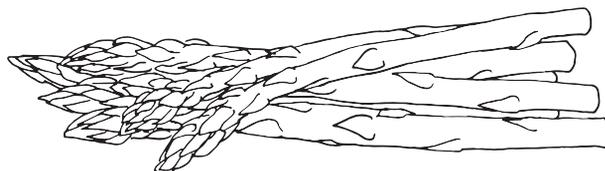
Erlenholz

RESTAURANT

Von Gründonnerstag bis
 Ostermontag: *feine, hausgemachte
 Bärlauch- und Chässpätzli*

Unser Frühlings-Saisonmenü

- Spargelsuppe
- Frische Spargeln an Sauce Hollandaise
- Bärlauch-Ravioli



Öffnungszeiten an Ostern:

Karfreitag bis Ostermontag jeweils ab 11 Uhr
 Restaurant Erlenholz | 9300 Wittenbach | www.erlenholz.ch